

Rezension von Prof. Dr. Hans Haarmeyer zum Buch

Praxis des Insolvenzarbeitsrechts

Andree Gossak, 1.Aufl. 2015, 162 S., 48 E, RWS Verlag

Der Autor gehört zu einer kleinen Gruppe überaus versierter Arbeitsrechtler, die an der Schnittstelle zwischen Krise und Insolvenz projektbezogen arbeitet und für Unternehmen wie Insolvenzverwalter Unterstützungsleistungen erbringt. *Gossak*, selbst geprüfter ESUG-Berater, versteht es in einer überaus konzisen Darstellung deutlich zu machen, dass sich das Insolvenzarbeitsrecht inzwischen zu einer hochdifferenzierten Spezialsparte des Arbeitsrechts entwickelt hat, versteht es aber zugleich auch, diese komplexen Gesamtzusammenhänge in Einzelfragestellungen aufzugliedern und diese jeweils sehr verständlich und gut nachvollziehbar darzulegen. Die immer wieder eingefügten Beispiele aus der Rechtsprechung machen deutlich, wie rasant die Entwicklung sich vollzieht und mit den vielen praktischen Tipps des Autors kann der Interessierte die Folgewirkungen erkennen und abschätzen. Ohne große Schnörkelei führt *Gossak* die einzelnen Problemkreise auf den Punkt, sodass es ihm in der Tat gelingt, auf gut 150 Textseiten das Gesamtspektrum so abzubilden, dass Grundlagen wie Umsetzung anschaulich dargestellt und praxisbezogen erläutert werden. Die eingefügten Musterbeispiele zum Interessenausgleich und/oder zum Insolvenzsozialplan verdeutlichen, wie viel Kleinarbeit im konkreten Fall notwendig ist, um für alle Beteiligten zu einem guten Ergebnis zu gelangen. Dem Autor ist ein wirklich guter und informativer Aufschlag gelungen und man kann nur hoffen, dass er in dieser Weise das Buch fortlaufend aktualisiert – ein Gewinn für die Praxis.